

Peter C. Fischer

DIE HAFTUNG VON GESCHÄFTSFÜHRERN, VORSTÄNDEN UND AUFSICHTSRÄTEN

Voraussetzungen – Rechtsfolgen –
Vermeidungsstrategien

Kohlhammer

Kohlhammer

Peter C. Fischer

Die Haftung von Geschäftsführern, Vorständen und Aufsichtsräten

Voraussetzungen – Rechtsfolgen –
Vermeidungsstrategien

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1. Auflage 2026

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Heßbrühlstr. 69, 70565 Stuttgart
produktsicherheit@kohlhammer.de

Print:

ISBN 978-3-17-041126-5

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-041127-2

epub: ISBN 978-3-17-041128-9

Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Vorwort

Die persönliche Haftung von Geschäftsführern, Vorständen und Aufsichtsräten ist in den zurückliegenden Dekaden immer mehr in den Fokus gerückt. Man denke nur an die Inanspruchnahme des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Volkswagen AG, Martin Winterkorn, die Klage der Siemens AG gegen den ehemaligen Vorstand Hans-Joachim Neubürger (und seinen tragischen Tod) oder die Inanspruchnahme des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Bilfinger SE, Roland Koch, sowie die laufenden Prozesse im Nachgang zur Insolvenz der Wirecard AG. Um die Praxisnähe zu gewährleisten, werden die Leitsätze einiger bedeutender Entscheidungen hier im Original abgedruckt. Da es sich bei Geschäftsführern, Vorständen und Aufsichtsräten um Mitglieder von Organen handelt, wird dies in den Rechtswissenschaften als Organhaftung bezeichnet, wegen der sehr scharfen Haftungsregeln für Organe (Organwalter) wird allgemein von »**strenger Organhaftung**« gesprochen.

Dieses Fachbuch setzt keine juristischen Kenntnisse voraus, erhebt aber zugleich den Anspruch auch juristischen Experten einen Mehrwert zu liefern. Im Vordergrund stehen dabei die Grundlagen der Organhaftung und nicht die Ausnahmen, die es typischerweise zu jeder Rechtsfrage gibt. Um das Verständnis den nicht juristischen Lesern zu erleichtern, wurden zentrale Rechtsnormen auszugsweise an den entsprechenden Stellen im Text abgedruckt, so dass das Werk ein wenig den Charakter eines Kommentars erhält. Nicht abgedruckte Paragraphen können ggf. im Internet zuverlässig unter <https://www.gesetze-im-internet.de> problemlos nachgelesen werden. Im Literaturverzeichnis findet sich im Übrigen weitere Literatur zu Fragen der Organhaftung.

Wer für Lehrveranstaltungen an Hochschulen oder anderen Einrichtungen Fälle zur Organhaftung sucht, dem sei mein Übungsbuch »Die Prüfung im Wirtschaftsprivat Recht – Fälle und Fragen aus Theorie und Praxis« empfohlen (insb. S. 94 ff.). In der avisierten 2. Auflage dieses Übungsbuchs sollen weitere Fälle aus dem Themenkreis Organhaftung berücksichtigt werden.

Um die Verständlichkeit dieses Fachbuchs nicht weiter zu erschweren, wurde wie bereits im Titel das generische Maskulinum verwendet. Entsprechend der Praxis des Gesetzgebers sollen die maskulinen Bezeichnungen also stets alle Geschlechter erfassen.

In Hinblick auf das üblicherweise geringe Zeitbudget von Exekutivorganen wurden im letzten Kapitel dieses Buchs die wichtigsten Empfehlungen im Stile einer *Executive Summary* zusammengefasst. Es versteht sich von selbst, dass die Lektüre dieses Fachbuchs eine Rechtsberatung im Einzelfall nicht ersetzen kann, sondern vor allem

das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer kompetenten Rechtsberatung schärfen soll. Wie auch sonst im Recht gilt auch hier, dass die Umstände des Einzelfalls zu berücksichtigen und eine schematische Anwendung des Rechts zu vermeiden ist.

Düsseldorf, im März 2026

Peter C. Fischer

Inhalt

Vorwort	5
1 Ausgangslage: Wer haftet nach welchen Regeln im Unternehmen?	13
1.1 Zunahme des Haftungsrisikos und typische Haftungsszenarien	13
1.2 Unterscheidung von Innen- und Außenhaftung	15
1.3 Vergleich von Organhaftung und Arbeitnehmerhaftung	16
1.4 Vergleich der Haftung von Exekutiv- und Aufsichtsorganen	17
1.5 Abgrenzung Organwalterhaftung von der Durchgriffshaftung auf die Gesellschafter	17
2 Innenhaftung von Exekutivorganen: Wann und wie haften Geschäftsführer und Vorstände gegenüber der eigenen Gesellschaft?	19
2.1 Pflichtentrias der Organwalter	19
2.2 Voraussetzungen der Innenhaftung wegen Verletzung der allgemeinen Sorgfaltspflicht	19
2.2.1 Organstellung	21
2.2.2 Pflichtverletzung	21
2.2.3 Verschulden: Einfache Fahrlässigkeit genügt bereits für die Haftung	26
2.2.4 Kausalität und Schadensersatz ohne Obergrenze	27
2.2.5 Gesamtschuldnerische Haftung aller pflichtvergessenen Organwalter	28
2.2.6 Verjährung bei der Innenhaftung	29
2.3 Treuepflicht der Organwalter	30
2.3.1 Wettbewerbsverbot und Geschäftschancenlehre	30
2.3.2 Pflicht zur Verschwiegenheit	31
2.3.3 Umgang mit Interessenkonflikten	33
2.4 Legalitätspflicht und Compliance	34
2.4.1 Inhalt der Legalitätspflicht	34
2.4.2 Inhalt der Verpflichtung zur Compliance und rechtliche Verankerung	34

2.4.3	Gegenstand eines Compliance Management Systems (CMS)	35
2.5	Möglichkeiten und Grenzen der Beschränkung der Innenhaftung im Vorhinein	39
2.5.1	Weitreichende Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung im Vorhinein bei der GmbH ..	39
2.5.2	Fast keine Haftungsbeschränkungen im Vorhinein bei der AG	42
2.6	Möglichkeiten und Grenzen der Beschränkung der Innenhaftung im Nachhinein	43
2.6.1	Weitreichende Möglichkeiten der Haftungsaufhebung im Nachhinein bei der GmbH	43
2.6.2	Eingeschränkte Möglichkeiten der Haftungsaufhebung im Nachhinein bei der AG	44
3	Außenhaftung von Exekutivorganen: Wann und wie haften Geschäftsführer und Vorstände gegenüber Dritten?	47
3.1	Tatbestände der Außenhaftung	47
3.1.1	Vertragliche Haftungstatbestände	48
3.1.2	Deliktische Haftungstatbestände	48
3.1.3	Besondere Haftungstatbestände am Beispiel des Steuerrechts	49
3.2	Mögliche Freistellung bei der Außenhaftung durch die eigene Gesellschaft	50
4	Haftung von Aufsichtsräten und Beiräten: Wann haften Aufsichtsräte und Beiräte im Innen- und Außenverhältnis?	52
4.1	Innenhaftung von Aufsichtsräten	52
4.1.1	Generelle Sorgfaltspflicht	52
4.1.2	Eingeschränkte Treuepflicht bei Aufsichtsorganen ..	53
4.1.3	Verträge zwischen Gesellschaft und Aufsichtsräten. ..	53
4.1.4	Fortbildungspflicht gemäß DCGK.	55
4.2	Außenhaftung von Aufsichtsräten	55
4.3	Haftung von Beiräten	55
5	Spezielle Haftungsfragen im Konzern	57
5.1	Haftung im Vertragskonzern	57
5.2	Haftung im faktischen Konzern	57
6	Möglichkeiten der Haftungsfreistellung bei der Innen- und Außenhaftung durch Dritte	59
6.1	Freistellung bei der GmbH stets möglich.	59
6.2	Freistellung bei der AG nur durch Dritte möglich.	59

7	Prozessuale Fragen der Durchsetzung von Innenhaftungsansprüchen	60
7.1	Geltendmachung von Haftungsansprüchen bei der GmbH. ...	60
7.2	Geltendmachung von Haftungsansprüchen gegenüber Vorständen bei der AG.	61
7.3	Vereinbarung einer Schiedsgerichtsklausel	62
7.4	Geltendmachung von Haftungsansprüchen gegenüber Aufsichtsräten.	62
7.5	Abtretung von Freistellungsansprüchen und Direktanspruch	63
8	Das gefährlichste Risiko: Strafrechtliche Verantwortung von Geschäftsführern, Vorständen und Aufsichtsräten	65
8.1	Grundlagen zum Wirtschaftsstrafrecht	65
8.2	Ausgewählte Straftatbestände des Wirtschaftsstrafrechts ...	66
8.2.1	Straftatbestand der Untreue	66
8.2.2	Straftatbestand der Bestechlichkeit oder Bestechung im geschäftlichen Verkehr	67
8.2.3	Straftatbestand der unterlassenen Verlustanzeige. ...	68
8.2.4	Straftatbestand des Insiderhandels	69
8.2.5	Straftatbestände im Steuerrecht	69
8.2.6	Weitere Straftatbestände	70
8.3	Zivilrechtliche Folgen von Straftaten der Organwalter	70
9	Bußgelder gegen Organwalter nach Ordnungswidrigkeitenrecht	73
9.1	Überblick zu den Bußgeldbestimmungen für Unternehmen und Organwalter.	73
9.2	Einzelheiten zur Haftung von Organwaltern wegen Aufsichtspflichtverletzungen	74
9.2.1	Tatbestand des § 130 OWiG	74
9.2.2	Rechtsfolgen des § 130 OWiG	75
10	Innen- und Außenhaftungsrisiken von Organwaltern in ausgewählten Problemfeldern	76
10.1	Haftung bei Gründung einer GmbH oder AG	76
10.2	Aufbringung und Erhaltung des Nominalkapitals	76
10.3	Einberufung Gesellschafterversammlung bei Verlust der Hälfte des Nominalkapitals	79
10.4	Kreditgewährung an Organwalter und Führungskräfte	79
10.5	Ordnungsgemäße Buchführung	80
10.6	Haftungsrisiken im Kapitalmarkt	80
10.7	Worst Case Szenario: Besondere zivil- und strafrechtliche Haftungsrisiken bei Gesellschaften in Krise und Insolvenz ..	81

10.7.1	Insolvenzantragspflicht, Zahlungsverbot und Sanierungspflicht	81
10.7.2	Bankrott-Straftatbestände	82
11	Organhaftungsregeln bei anderen Gesellschaftsformen als GmbH und AG	83
11.1	Organhaftung bei Personengesellschaften.	83
11.2	Sonderfall Organhaftung bei der GmbH & Co. KG	83
11.3	Organhaftung bei der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	84
11.4	Organhaftung bei der eingetragenen Genossenschaft	84
11.5	Organhaftung bei der Kommanditgesellschaft auf Aktien ...	85
11.6	Organhaftung bei der Europäischen Aktiengesellschaft	86
11.7	Organhaftung beim Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	87
11.8	Organhaftung beim eingetragenen Verein.	87
11.9	Organhaftung bei der rechtsfähigen Stiftung	88
11.10	Organhaftung bei öffentlichen Unternehmen	89
	11.10.1 Organhaftung bei öffentlichen Unternehmen in privatrechtlichen Rechtsformen	90
	11.10.2 Organhaftung bei öffentlichen Unternehmen in öffentlich-rechtlichen Rechtsformen	90
11.11	Organhaftung bei ausländischen Gesellschaftsformen mit Sitz in Deutschland?	91
12	Internal Investigations	93
12.1	Begriff und Zweck der Internal Investigations	93
12.2	Grundsätzlich keine Pflicht zur Selbstanzeige.	93
12.3	Hinweise auf rechtliche Anforderungen an eine Internal Investigation	94
13	Rechts- und Vermögensschutz durch die Directors and Officers Liability Insurance	95
13.1	Grundstruktur einer D&O-Versicherung	95
13.2	Verschaffungsklausel und andere Regelungen im Dienstvertrag.	96
14	Executive Summary: Die zehn wichtigsten Handlungsempfehlungen für Geschäftsführer, Vorstände und Aufsichtsräte auf einen Blick	98
14.1	Ausgangslage: Strenge Organhaftung bedeutet sehr hohes persönliches Haftungsrisiko	98
14.2	Kein unnötiges Risiko: Vorsicht bereits bei der Annahme einer Organstellung	98

14.3	Bei der GmbH Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung nutzen, bei der AG zumindest an eine ggf. mögliche Freistellung durch Aktionäre oder Dritte denken	99
14.4	Gesellschafter involvieren: Weisungen der Gesellschafter schützen bei der GmbH	100
14.5	Essentiell: Wer schreibt, der bleibt!	100
14.6	Alle sitzen in einem Boot: Ressortaufteilung ist gut, Überwachung ist besser	100
14.7	Der kritischste Punkt: Sorgfältige Einrichtung eines Compliance Management Systems	101
14.8	Bei Eigeninteressen nicht tricksen: Interessenkonflikte unverzüglich offenlegen	101
14.9	Unabdingbarer Standard: Hochwertige D&O-Versicherung und substantiierte Verschaffungsklausel im Dienstvertrag ..	101
14.10	Ausblick: Besserung ist nicht in Sicht, künftige Verschärfungen im Blick behalten	102
Abkürzungsverzeichnis		103
Literaturverzeichnis		106
Stichwortregister		107